

# Deutsche Nationalmannschaft (Männer)

Beitrag von „putzi“ vom 2. Dezember 2022, 08:09

Ja gut. Tag 1 nachdem Deutschland, schon wieder, völlig verdient aus der WM in der Gruppenphase ausgeschieden ist.

Eigentlich könnte man sich jetzt die Posts raussuchen die ich und viele andere hier nach dem Südkoreaspiel 2018 geschrieben haben raussuchen, kopieren und wenn man Löw mit Flick ersetzt könnte man sie 1 zu 1 so stehen lassen.

Die Probleme von damals, die aber nicht 2018 begannen sondern bereits vorher, sind sportlich noch vergleichbar.

Der Trainer, damals wie heute ehr Teil des Problems als Teil der Lösung.

Die Kritik am Bayernblock, damals wie heute gerechtfertigt und Turnierentscheidend.

und und und.

Sportlich drehen wir uns seit dem Ausscheiden bei der EM 2016 im Kreis.

Komischerweise gelingt es den Verantwortlichen Perfekt diesen Umstand zu kaschieren, und auch Teile der Zuschauer gehen bei diesem Trauerspiel zufrieden mit.

Bei Flick z.B. freut man sich über X Siege am Stück gegen Fußballerisches B Material und schaut dann wohlwollend darauf das man gegen die Mannschaften die mit uns auf einer Ebene sein sollten Phasenweise mithalten kann und wie am So ja eigentlich auch net ganz so schlecht sondern ja eigentlich ganz gut war, ohne das es reicht natürlich.

Das man aber Spitzenspiele mal über 90 min überzeugend und erfolgreich bestreitet wenn der Gegner net wie Italien mit ner aufgestockten U21 antritt da wartet man vergeblich drauf.

Auch wenn ein Ausscheiden in dieser Gruppe sicher von niemanden erwartet wurde braucht man sich keine Illusionen machen. Ähnlich wie letzten Sommer wäre der erste Gradmesser auch die Endstation gewesen.

Nachdem man jetzt das dritte große Turnier in Folge blamabel gestaltet hat wäre es wirklich an der Zeit mit dem Eisenbesen zu kehren und dem Trend entgegen zu wirken.

Passieren wird das man den Rücktritt von Müller als Generationenwandel verkauft, Flick logischerweise weitermachen darf weil "man war ja eigentlich voll da" und auch sonst wird nichts passieren was die Frankfurter/Münchener Komfortzone zu sehr erschüttert.